

5 Vincenzo Bellini
Qui m'accolse / Non son' io (*Beatrice di Tenda*)

Qui m'accolse oppresso, errante,
qui diè fine a mie sventure.
Io preparo a lei la scure:
per amor supplizio io do!
Ah! mai più d'uman sembiante
sostener potrò l'aspetto:
sulla terra maledetto,
condannato in ciel sarò.

Non son' io che la condanno,
è la sua, l'altrui baldanza.
Empia lei, non me tiranno
alla terra io mostrerò.
(Cada alfin, e tronco il volo
sia così di sua fidanzza.
Un sol trono, un regno solo
vivi entrambi unir non può.)

Hier nahm sie mich auf, als ich bedrückt umherirrte,
hier machte sie meinem Unglück ein Ende.
Ich [aber] halte das Henkerbeil für sie bereit:
Vergelte Liebe mit Hinrichtung!
Ach! Niemals mehr werde ich den Anblick
eines menschlichen Antlitzes ertragen können:
auf Erden werde ich verflucht,
im Himmel verdammt sein.

Nicht ich bin es, der sie verurteilt,
es ist ihr und des andern Hochmut.
Dass sie ruchlos ist, nicht ich der Tyrann bin,
werde ich der Welt zeigen
(Möge er endlich untergehen und stürze
so auch seine Verlobte.
Einen einzigen Thron, ein Reich allein
kann es nicht geben, wenn beide leben.